



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Zur Kultur des Herzens: die Schwierigkeitsgrade der Nächstenliebe

24.06.

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.50.80

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-32414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-32414)

AT-DAI 1.3.150.80

Donnerstag , 24.6. , 19,30 , Kapelle des Sanatoriums, Im Rahmen des
100-Jahr-Jubiläums , Vortrag

Z u r K u l t u r d e s H e r z e n s :

D i e S c h w i e r i g k e i t s g r a d e d e r

N ä c h s t e n l i e b e

Als die Kreuzschwestern gegründet wurden , ging es eigentlich
um e i n e Zielsetzung : In diese Welt etwas Liebe hineinzuschenken .
Das Thema ist aktuell geblieben und wird aktuell bleiben , auch wenn
die Zeitläufte gewechselt haben . Auch diese moderne , technisch , wis-
senschaftlich , medizinisch , sozial und wirtschaftlich sowie kommunika-
tionsmäßig hochentwickelte Welt wird immer eines brauchen : M e h r
H e r z . Darum halte ich es für sinnvoll , zu diesem Anlaß ein kleine
Nachdenkübung zu Kultur des Herzens , also in diesem Fall zur Übung
der Nächstenliebe vorzulegen . Ich bin überzeugt , daß mir die ~~eh~~würdige
Gründerin der Kreuzschwestern , die selige Maria Theresia Scherer , mir
von da drüben zunickt .

Ich gestehe , daß ich das Wort "Liebe" ~~und~~ "Nächstenliebe" mit ei-
ner gewissen Hemmung ausspreche . In der deutschen Sprache ist "Liebe"
ein Gemeinplatz geworden . Wenn ich daran denke , daß man mit dem glei-
chen Wort das Wesen des unendlichen Gottes und das bezeichnet , , was das
nächste Sexblättchen auf dem Markt anbietet - dann kommt einem der Miß-
brauch des Wortes so richtig zum Bewußtsein .

Aber sprechen wir einmal mit zeitgemäßen Worten aus , was bei
"Nächstenliebe " eigentlich mitschwingt , dann sieht die Sache gleich
anders aus : Haltungen wie Aufgeschlossenheit, Toleranz , Einfühlungs-
vermögen , Aufmerksamkeit , Rücksichtnahme , Vorsicht mit dem Vorurteil,
Diskretion , Respekt vor Intimität , Kollegialität , Verantwortungsbe-
wußte Professionalität , Hilfsbereitschaft , Mitfreude , Freundlichkeit,
Geduld, - das alles schwingt bei "Nächstenliebe" mit . Uns^{am} alles ist,
wenn wird genau betrachten , die Grundlage einer menschlichen Welt, die
Basis von dem , was man Lebensqualität nennt.

Es ist nun so , daß die Übung der Nächstenliebe verschiedene
Schwierigkeitsgrade kennt - so ähnlich wie beim Klettern . Da gibt es
das unschwere Kraxeln als Zweier , den etwas mühsameren Dreier, den mit-
telschweren Vierer mit einer ziemlichen ~~Ausgesetz~~theit, und dann gehts
weiter mit dem kleingriffigen Fünfer und dann kommt der Überhang ...
In der Übung der Liebe ist es ähnlich .

Beginnen wir mit der leichten Form der Nächstenliebe .
Gemeint ist damit jene Art von Mitmenschlichkeit , die uns gar nicht
schwer fällt ~~und~~ leicht von der Hand geht . Zunächst schon deshalb, weil
wir unmittelbar emotional bewegt ~~und~~ motiviert sind . Dazu gehören ge-
wisse Spontanreaktionen von Herzlichkeit ~~und~~ Hilfsbereitschaft . Es
wird ein wenig vers~~h~~ieden nach Anlage und Einübung sein , aber man
muß doch kaum nachdenken , ein weinendes Kind aufzuheben , das hingefal-
len ist , , einen Schwankenden zu stützen , eine Hilfe für einen Verun-
glückten herbeizuholen . Spontanes Helfen in größerer Form kann unmit-
telbar in der Katastrophe aufblühen , die man in Realität oder am Bild-
schirm erlebt., bei der Überschwemmung oder der Großlawine . Helfen
fällt auch immer leichter , wenn es um die elementaren Bedürfnisse des
Menschen geht - und wenn der , dem ich helfen soll , mich unmittelbar
emotional anspricht : Hilfe für Kinder , für hungernde Mütter und Säug-
linge , für die Familie vor dem verbrannten Haus , . Nächstenliebe
fällt einfach leichter , wenn man unmittelbar die Wirkung der Hilfe er-
lebt , wenn ein Echo kommt , ein dank , ein ~~ge~~trösteter Blick , ein

Das ist etwas Unbefriedigendes . Manche sagen darum : Ich gebe nur , wo ich den Erfolg meines Schenkens unmittelbar sehen und überprüfen kann . Wer weiß , was sonst mit meinem Geld geschieht . Dieses Risiko geh ich nicht ein .

Aber die Absage an den weltweiten Strom des Helfens ist doch sehr bedenklich . Einmal schon mit dem Blick auf das Wort Jesu , der darauf hinweist , daß wir den himmlischen Vater nachahmen sollen - und von dem steht in der Heiligen Schrift : (Ps 108) " Herr, deine Treue Treue geht , so weit der Himmel ist , deine Güte , soweit die Wolken ziehn.. " Aber es kommt noch etwas anderes hinzu . Das Wort von der Globalisierung ist schon gefallen . Diese Erde wird heute geprägt von einer Globalisierung , die letztlich nur einen einzigen Motor kennt : Den wirtschaftlichen Gewinn . Manche Leute glauben noch immer an das Dogma, daß dieses Gewinnstreben genüge , um eine menschliche Welt zu schaffen . Es genügt nicht, Gewinnstreben , für das Verantwortung gegenüber dem Gemeinwohl ein Fremdwort ist , schafft im Letzten keine menschliche Welt , sondern eben einen rücksichtslos - brutalen Neoliberalismus, der sich in manchen Teilen der Welt in keiner Weise von jenem verhängnisvollen Liberalismus des 19. Jahrhunderts unterscheidet, der den Marxismus geboren hat . Und das Hinwegfegen über die Armut der Massen wird ~~eines Tages~~ ^{immer wieder} auch zu einer Reaktion führen - wahrscheinlich wird es aber einfach ein Terror sein . Darum ist es unbedingt notwendig , ~~auch eine~~ , auch eine weiträumige , interkontinentale Globalisierung der Menschlichkeit und der Hilfsbereitschaft in Gang zu setzen . Nicht nur , um konkret zu helfen , sondern auch, um die Gewissen der Welt wachzurufen . Vor einigen Jahren hat die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck den Vorarlberger Missionsbischof Erwin Kräutler zum Ehrendoktor gemacht . Er ist so etwas wie ein apostel der armen Indios . Ich habe den damaligen Dekan gefragt , der übrigens ein Fachmann für die wirtschaftliche Entwicklung Südamerikas ist . warum man einem Bischof ein Ehrendoktorat gibt . Er habe doch keinen Beitrag zur Wissenschaft geleistet . Der Herr Dekan hat mir geantwortet: So wie die Lage dort ist , werde sie nur Menschen verändern , die die Gewissen verändern - darum das Ehrendoktorat .

Aber auf Eines muß ich bei dieser schwierigeren Art weltweiten Helfens hinweisen : Wenn Hilfsbereitschaft auch zur Kultur des Herzens gehört , zum Helfen gehört auch Hausverstand . Und darum würd ich empfehlen , nur Organisationen mit dem Gütesiegel in Österreich zu unterstützen : Caritas , Ev. Kirchenhilfe , Rotes Kreuz , Ärzte ohne Grenzen , christoffel- Blindenmission u-ä . , aber nicht irgendeine Initiative . Die genannten Org sind kontrolliert .
Beispiel (Ehepaar mit Aussätzigenspende)

Und nun kommen wir im Schwierigkeitsgrad der Nächstenliebe zum Überhang , zur schwierigsten Form .

Auf ihn hat Jesus hingewiesen wie er gesagt hat : "Ihr habt gehört , daß gesagt worden ist , du sollst deinen Freund lieben und deinen Feind hassen . Ich aber sage euch , liebet eure Feinde , tut Gutes denen , die euch verfolgen ..." "Ihr sollt dem Bösen nicht widerstehen " ~~xxxxxxx Ich muß gleich darauf hinweisen xxxxxx~~ Wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt , halte ihm auch die andere hin...

Was soll denn das heißen ? Wenn dir einer das Auto klaut , zahl ihm auch noch den Benzin ? Wenn du ~~am~~ auf Postensuche bist und du kriegst einen Fußtritt , sollst du dann hineingehend sagen : Bitte noch einmal . Du sollst dem Bösen nicht widerstehen . Soll die Genärmerie vielleicht die Drogenfahndung einstellen ? Was hat hier Jesus gemeint.

Wie sind denn die radikalen töne Jesu zu verstehn ? Zunächst einmal : Nicht wörtlich . Jesus spricht hier im Sprichwortton . Der ist überspitzt , wie fast alle Sprichwörter . Jesus selbst ist ja auf die Wange gechlagen worden . Aber er hat nicht gesagt : Auf die andere bitte auch noch ! Er hat dem Schläger eindeutig die stirn geboten . Wenn ich unrecht geredet habe , beweise mir das Unrecht . Habe ich aber recht geredet - warum schlagst du mich ? ...

Unmittelbar vor-her sagt Jesus - auch in Sprichwortform : Wenn dir dein Auge zur Versuchung wird , reiß es aus und wirf es weg ! Auch da meint er nur eine entschiedene Haltung . Wörtlich genommen , wäre die kirche schon längst ein blindenverband .

Jesus meint also : Hüte dich vor Haß , Vorurteilen , Revanchege-
sten . Er meint nicht einfach den Verzicht auf das Recht . Er meint nicht freibriefe für Kriminelle . er warnt vor dem Heimzahlen .

Aber das gebot der Feindesliebe ist trotzdem problematisch . Mit "Feind " ist ja hier nicht einfach der Kriegsfeind oder der Verfolger gemeint , sondern der Begriff ist viel weiter : Der unsympathische , unerträgliche Mensch , der Mensch , bei dem ich innerlich alle Haare auf-
stelle , der Mensch , dem ich am liebsten aus dem Weg gehe , mit dem man nicht zusammenleben kann , weil er ein Psychopath ist , ein Egozentriker , ein Hysteriker , der einem auf die Nerven geht . Ich bin überzeugt , es fallen euch jetzt eine ganze Menge "Feinde " ein , mir auch .

Du sollst deine feinde l i e b e n !

Ein Prof . für Psychologie , zwar nicht ein in unserem Sinn gläubiger Mensch , aber ein sehr ernstzunehmender Fachmann , hat zu diesem gebot zu mir gesagt : Dieses Gebot ist unmöglich . Wenn du einen so unsympathischen , unerträglichen Menschen vor dir hast , mit dem bei dir einfach die Chemie nicht stimmt , dann kannst du nicht einfach sagen ; I c h l i e b e d i c h ! du unsympathischer Kerl , ich liebe dich ! Das geht nicht , das ist eine Lüge . Und es kann schnell einmal zur Heuchelei werden ! Ich schließe dich in mein inniges Gebet ein , du widerwärtiger drachen Ganz so unrecht hat der Psychologe nicht gehabt . Die Liebeserklärung gegenüber einem solchen Menschen trägt alle Zeichen der Unechtheit .

Aber wieder einmal liegt ist die Lösung in der Sprache der schrift angedeutet . Wir haben , wie schon erwähnt , das Wort "liebe für alles" Die heilige schrift kennt zwei Worte für "lieben" .

Das eine heißt "philein" . Das ist die Liebe der Zuneigung , der Sympathie . Das gilt zwischen Mutter und Kind , zwischen harmonisierenden Partnern , zwischen freunden , . Das Wort ist in vielen Wörtern unserer Sprache . Ein Philosoph liebt die Weisheit , ein Philologe die Sprache , ein Philatelist liebt die Briefmarken und ein Philharmoniker die Musik .

Das andere Wort in der Schrift für "lieben" heißt a g a p a n . Das ist die Liebe de Wohlwollens . Da muß mir der andere gar nicht sympathisch sein , da muß keine Welle der Zuneigung aufsteigen , da muß ich kein Gefühl pumpen , das ich nicht habe . Aber ich kann versuchen , ihn zu verstehen , Ich kann nachdenken , warum er so ist . Warum er sich so entwickelt hat . Wie seine Kindheit etwa war . Und Was ihm im Leben über den weg gekommen ist und was er nie verkraftet hat . Ich kann auch versuchen , bei ihm positive Züge zu entdecken . Und vor allem : Vorsichtig zu sein mit dem endgültigen Urteil . Vielleicht kann ich ihm sogar helfen , vielleicht . Aber vor allem : Gerecht bleiben . Das ist die Liebe des Wohlwollens .

Und Jesus hat nicht gesagt phileite eure Feinde , sondern agapate eure Feinde .

Mit dieser Erklärung war der Herr Prof. zu-frieden .. Das kann

man nämlich : *Wohlwollens*.

Ich erzähle jetzt zum Schluß eine kleine Erinnerung , wie ich dieses Gebot der Feindesliebe einmal nicht bewältigt habe und wie mich später die Vorsehung korrigiert hat .

In der NS-Zeit wurde ich eines Tages von der SS in einem Auto von einem Gefängnis ins andere gebracht . die Herren in den eleganten schwarzen Uniformen waren damals die Götter der Nation und trugen nicht umsonst den Totenkopf auf der Mütze und die Aufschläge . Wir wußten , was die KZs waren . Da saß also ein Bewacher neben mir und schlug mit den Lederhandschuhen lässig auf die schwarze Reithose , und ich durfte mich nicht rühren . Vor mir beschimpfte ein anderer ständig einen Gefangenen , einen Bauernburschen aus dem Stubai , der auch wegen Maria Waldrast eingesperrt war . Für mich war dieser SS Mann neben mir ein Teufel . , der inbegriff des Bösen .

30 Jahre später bin ich im Flugzeug über Deutschland . Man sitzt da etwas eng , ich schaue meinen Nachbarn an , der Platz genommen hat - und wir erkennen uns sofort : Es war der SS-Mann , der mich damals transportiert hat . Wir haben ein langes Gespräch geführt . Er hat mir seine Jugend erzählt . Zerbrochene Familie , Er siebzehn - und dann das Angebot von der SS : Laufbahn , Anerkennung , glänzende Uniform , Elite , ein Aufstieg aus dem Nichts . Und dann Zuweisung zur Gestapo . wo man dann nur mit der Meldung an die Front wegkam . Nach dem Krieg langwierige Folgen , ein verpfushtes Leben mit später Normalisierung . Er hat nichts beschönigt . Aber auf einmal wurde aus dem Teufel ein Mensch . wir haben uns später noch geschrieben .

Ich wäre damals als Achzehnjähriger zur Feindesliebe nicht fähig gewesen . . Er war für mich eine Inkarnation des Bösen . Aber was habe ich schon von den Hintergründen gewußt ?

Verstehen sie , was Jesus mit der schwierigsten Form der Liebe , der Feindesliebe gemeint hat ? Den Versuch , mit der Liebe des Wohlwollens den widerwärtigen Menschen zu betrachten , ^{Jesus} verlangt keine Liebe ^{gekennzeichnet} der Sympathie . die ist nämlich psychologisch nicht möglich . Allerdings - manchmal , kann die mühsame Liebe des Wohlwollens sogar in Sympathie umschlagen . Die Psychologen nennen das den Schleierleffekt . Der schwierige Patient kann einem besonders ans Herz wachsen , und der Problemschüler kann mir emotional unter Umständen näher rücken als ein ganz braver ... Aber das kann man nicht erzwingen .

Wenn wir also bei der Kultur des Herzens von den Schwierigkeitsgraden der Liebe reden , dann sehen wir , daß es da nicht nur um eine Wallung des Gefühls geht , um ein Zerschmelzen in Mitleid , sondern das die Liebe im Sinne Jesu eine Gesamtbewegung der Person ist , eine fundamentale Haltung , die mit Herz und Geist und Hausverstand auf ein Ja zum anderen abzielt , ~~und daß die christliche Liebe gefühlsmäßig weder zu einer blinden Affenliebe ausarten , noch in einer kalten Gleichgültigkeit untergehen darf , .~~

Die unvollständige Flottation mit Blickrichtung Ewigkeit. Je tiefer die Liebe wird umso wichtiger wird die